

TUTUM

Kompetenz in Sachen Dokumentenmanagement

Die tutum GmbH (lat.: sicherer Ort) mit Sitz in Nürnberg wurde 2008 gegründet und ist ein Komplettanbieter für Dokumenten-Management-, Workflow- und CRM-Systeme. Schwerpunkt sind die Themen digitale Personalakten und Bewerbermanagement für Personaldienstleister. Das Unternehmen, das von Geschäftsführer Florian Körber geleitet wird, unterstützt bundesweit Unternehmen bei der Bedarfsanalyse und Konzeption sowie bei der Einführung und Schulung. Außerdem entwickelt es Schnittstellen zwischen diversen Systemen, wie beispielsweise die Verknüpfung von Customer-Relationship-Management und Dokumenten-Management.

In Kooperation mit einer Partnerfirma entwickelte das Unternehmen, das fünf Mitarbeiter beschäftigt, darüber hinaus ein Verfahren, welches das automatisierte Auslesen und Verifizieren von handgeschriebenen Stundenzetteln ermöglicht. Mit diesem System der Handschriftenerkennung verringert sich der Zeitaufwand beim Erfassen von Arbeitszeiten nach Firmenangaben beträchtlich. Im ver-



Das Team von tutum: Geschäftsführer Florian Körber, Rosa Badaljan, Andreas Bruckmeyer und Philipp Körber (v.l.).

gangenen Jahr wurde die tutum GmbH, die gemessen am Umsatz mit Neukunden zu den 20 wichtigsten Vertriebspartnern der DocuWare AG gehört, in Konstanz mit einem „cobra CRM Award“ ausgezeichnet. Der Sonderpreis in der Kategorie „Branche Personalservice“ wurde für ein Projekt im Bereich Bewerber-Management vergeben, das tutum für einen Kunden realisiert hatte. ■

WWW.TUTUM.BIZ

LRT

Vom Management übernommen

Die in finanzielle Schieflage geratene LRT Metallverarbeitung GmbH mit Sitz in Nürnberg ist gerettet. Das teilte Insolvenzverwalter Volker Böhm von der Kanzlei Schultze & Braun mit, der das Unternehmen im Zuge eines sogenannten Management-Buy-Out verkauft hat. Dies bedeutet, dass das LRT-Management den Geschäftsbetrieb unter dem Dach der neu gegründeten LRT technologies GmbH in vollem Umfang fortführt und alle 41 Mitarbeiter übernimmt.

Das Unternehmen war nach dem plötzlichen Tod des bisherigen Inhabers in die Krise geraten und arbeitet jetzt nach Aussage Böhms wieder profitabel. „LRT befindet sich in einer guten Ausgangssituation, um sich auch zukünftig auf dem Markt behaupten zu können“, sagte Böhm. LRT stellt vor allem mechanische Baukomponenten her und betreibt eine komplette Blechfertigung mit Gerätebau. Zu den Kunden gehören mehrere namhafte börsennotierte Unternehmen. ■

WWW.LRT-GMBH.DE

AUSZEICHNUNGEN

Gleich zweifach ausgezeichnet wurde die **Kaspar Lüther GmbH & Co. KG** aus Gunzenhausen während der Fachmesse Euroguss in Nürnberg, der führenden Messe für Druckguss in Europa. Beim Zinkdruckgusswettbewerb 2012 gewann das Unternehmen den 3. Preis, den Geschäftsführer Axel Lüther (Foto; M.) von Dr. Sabina Grund und Dirk Böttcher von der „Initiative Zink“ entgegennahm. Prämiert wurde eine zentrale Trägereinheit, die in der Zahnmedizin zum Einsatz kommt und der Befestigung aller optischen, elektrischen und mechanischen Bauteile für die Speicherfolientechnologie dient. Mit einer besonderen Anerkennung ausgezeichnet wurde zudem



ein Antriebssegment, bei dem die Jury die komplexe Werkzeuggestaltung sowie die präzise und optimale Formgestaltung hervorhob. Damit war Lüther der einzige Preisträger aus Bayern und der einzige mit zwei Prämierungen (www.kaspar-luether.de).

Die **Weatherdock AG** in Nürnberg wurde mit dem „Segeln Award 2012“ in der Kategorie Sicherheit ausgezeichnet, der vom Magazin „Segeln“ verliehen wird. Vorstandssprecher Alfred Kotouczek-Zeise, der 2008 auch zu den IHK-Gründerpreisträgern gehörte, nahm den Preis auf der Fachmesse „Boot“ in Düsseldorf entgegen. Weatherdock sorgt mit elektronischen Navigations- und Ortungsgeräten für mehr Sicherheit in der Schifffahrt und wurde für den „AIS Notfallsender easyRescue“ prämiert. Das ist ein kleiner Sender in der Größe eines Smartphones, der nach erfolgter Aktivierung die jeweils aktuelle GPS-Position und ein standardisiertes Notsignal auf UKW-Frequenzen aussendet. Das Gerät kann in Not-situationen auch an Rettungsinseln oder -booten befestigt oder direkt am Körper getragen werden. Jedes Schiff, das einen AIS-Empfänger („Automati-



sches Identifikations System“) an Bord hat, kann das Notsignal empfangen. Die Empfänger sind in der Berufsschifffahrt seit vielen Jahren vorgeschrieben und werden zunehmend auch in Sportbooten genutzt (www.weatherdock.de).

Die **TeamBank AG** ist bester Arbeitgeber im Mittelstand – so das Ergebnis der Vergleichsstudie „Top Job“. Bereits zum zweiten Mal wurde der durch easyCredit bekannte Ratenkredit-Experte Sieger in der Königsklasse der Unternehmen mit über 500 Beschäftigten. Mentor von „Top Job“ ist der ehemalige Bundeswirtschafts- und Finanzminister **Wolfgang Clement**. Er überreichte die begehrte Auszeichnung Ende Januar in Duisburg im Rahmen einer Festveranstaltung an **Alexander Boldyreff**, den Vorstandsvorsitzenden der TeamBank (Foto l.). Die Jury lobte insbesondere das moderne und nachhaltige Personalkonzept und die offene Kommunikationskultur. Da-

mit easyCredit auch für die Zukunft gerüstet ist, wurde 2011 das Budget für Weiterbildungen verdoppelt.

Mit einem Top Job-Gütesiegel, das die Agentur Compamedia aus Überlingen in Zusammenarbeit mit dem Institut für Führung und Personalmanagement der Universität St. Gallen vergibt, dürfen sich in diesem Jahr insgesamt 94 Unternehmen



schmücken. Darunter sind aus Mittelfranken neben der TeamBank weitere fünf Unternehmen: **Envi Con & Plant Engineering GmbH**, Nürnberg, **Immowelt AG**, Nürnberg, **Klischeewerkstatt Scholler GmbH & Co. KG**, Nürnberg, **Tintschl Unternehmensgruppe**, Erlangen, und **Vipa Gesellschaft für Visualisierung und Prozessautomatisierung mbH**, Herzogenaurach. ■